

Mittelalterliche Retabel in Hessen

Ein Forschungsprojekt der Philipps-Universität Marburg, der Goethe-Universität Frankfurt
und der Universität Osnabrück

Gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

2012-2015

Kassel, Löwenburg

Bildtafel mit Himmelfahrt Mariä, um 1510

Fragment

www.bildindex.de/document/obj220248832

Bearbeitet von: Enrico Dunkel

[urn:nbn:de:bsz:16-artdok-48054](http://nbn:de:bsz:16-artdok-48054)

<http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/artdok/volltexte/2017/4805>

DOI: 10.11588/artdok.00004805

Mittelalterliche Retabel in Hessen

Objektdokumentation

Kassel Löwenburg

Ortsname	
Ortsteil	
Landkreis	
Bauwerkname	
Funktion des Gebäudes	
Träger des Bauwerks	
Objektname	Bildtafel mit Himmelfahrt Mariä
Typus	Gemaltes Flügelretabel
Gattung	Tafelmalerei
Status	Fragmentiert <u>Rekonstruktion:</u> Vermutlich die Mitteltafel eines gemalten Flügelretabels (ED).
Standort(e) in der Kirche	
Altar und Altarfunktion	
Datierung	um 1510 (Staatliche Schlösser und Gärten Hessen 2012, S. 1)
Größe	<u>Ohne Rahmen:</u> Höhe 179 x Breite 193 cm <u>Mit Rahmen:</u> Höhe 290 x Breite 208 cm (Staatliche Schlösser und Gärten Hessen 2012, S. 1)
Material / Technik	<u>Tafeln:</u> ölhaltige Malerei auf hölzernem Bildträger (Staatliche Schlösser und Gärten Hessen 2012, S. 1)
Ikonographie (*)	<u>Mitteltafel:</u> Himmelfahrt Mariä
Künstler	
faktischer Entstehungsort	
Rezeptionen / ‚Einflüsse‘	
Stifter / Auftraggeber	

Zeitpunkt der Stiftung	
Wappen	
Inschriften	
Reliquiarfach / Reliquienbüste	
Bezug zu Objekten im Kirchenraum	
Bezug zu anderen Objekten	
Provenienz	Vermutlich um 1801 mit der Fertigstellung der Kapelle in die Löwenburg in Kassel Wilhelmshöhe gebracht (Inv.-Nr. 1.1.1078) (ED). Die vorherige Provenienz ist derzeit nicht bekannt. Die Löwenburg wurde im Auftrag des Landgrafen Wilhelm IX. von Hessen-Kassel (1743 - 1821) in den Jahren 1793 - 1801 als Lustschloss, fiktives Stammhaus des Hauses Hessen, als Parkstaffage nach englischem Vorbild und als Grablege des Erbauers errichtet und ist heute im Besitz der Museumslandschaft Hessen-Kassel (Museumslandschaft Hessen Kassel, S. 10-31). Heute befindet sich das Retabel an der Westwand der Kapelle (ED).
Nachmittelalterlicher Gebrauch	Für alle Werke in der Kapelle ist festzuhalten, dass diese aus ihrem ursprünglichen mittelalterlichen Wirkungszusammenhang entfernt wurden und zu dekorativen Zwecken in der Löwenburg für Landgraf Wilhelm IX. um 1801 zusammengetragen worden sind (ED).
Erhaltungszustand / Restaurierung	Restauriert 1983 Starke Beschädigungen und Farbverluste auf der gesamten Tafel sowie stark nachgedunkelt (Staatliche Schlösser und Gärten Hessen 2012, S. 1).
Besonderheiten	
Sonstiges	
Quellen	
Sekundärliteratur	Staatliche Schlösser und Gärten Hessen: Inventarblätter der Löwenburg, Kassel 2012 (betrifft: Religiöse Szene: Himmelfahrt Mariä) Museumslandschaft Hessen Kassel (Hrsg.): Die Löwenburg - Mythos und Geschichte. Ausstellungskatalog, Petersberg 2012, S. 10-31
IRR	Im Oktober 2014 mit dem Infrarotaufnahmesystem Osiris A1 (im Rahmen der Städel-Kooperationsprofessur am Kunstgeschichtlichen Institut der Goethe-Universität Frankfurt am Main) durchgeführt; die Auswertung findet sich im entsprechenden IRR-Formular.

Abbildungen	
Stand der Bearbeitung	05.03.15
Bearbeiter/in	Enrico Dunkel

(*) Ikonographie

1 Schauseite	
Bildfeld, mittig	In drei Zonen ist die Himmelfahrt Mariä dargestellt: zuunterst umgeben von den Jüngern der offene Sarg. Zur Linken des Sarges stehen des Weiteren eine Gruppe von heiligen Frauen, zur Rechten eine Nonne mit Kruzifix, eine mit Monstranz sowie zwei mit Abtstäben; dahinter im Mittelgrund steht eine Gruppe Äbte und ihnen gegenüber einige heilige Jungfrauen. In der Mitte steht, von Engeln begleitet, Maria auf Wolken und wird von der Dreifaltigkeit am oberen Bildrand erwartet. Hinter der Dreifaltigkeit vier Engel mit Tuch und unterhalb Gruppen von musizierenden Engeln, ebenfalls auf Wolken (Staatliche Schlösser und Gärten Hessen 2012, S. 1).